



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 245/16

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Karin Scheuermann

Datum:
01.07.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	19.07.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Projektplanung 2018: Literaturtage Baden-Württemberg 2018 - Durchführung in Ludwigsburg
Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Literaturtage Baden-Württemberg 2018 werden in Ludwigsburg ausgerichtet. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt, das Projekt „Literaturtage Baden-Württemberg 2018“ entsprechend der im Sachvortrag vorgestellten Rahmenkonzeption weiterzuentwickeln und umzusetzen. Ein konkretisiertes Programm wird im 1. Halbjahr 2017 vorgestellt.
2. Die Finanzierung erfolgt aus Projektsondermitteln. Die zusätzlich zur Landesförderung erforderlichen finanziellen Mittel im dargestellten Kostenrahmen werden in den Haushalten 2017 und 2018 vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen bereitgestellt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Literatur in Ludwigsburg

In Ludwigsburg haben literarische Persönlichkeiten wie Eduard Mörike, Friedrich Schiller, Friedrich Theodor Vischer, Justinus Kerner und David Friedrich Strauss ihre Spuren hinterlassen.

Mit der Filmakademie Baden-Württemberg, der Akademie für Darstellende Kunst sowie spezifischen Studiengängen an der Pädagogischen Hochschule (Kultur- und Medienbildung, Kulturmanagement, Pädagogik) verfügt Ludwigsburg über eine Hochschullandschaft, in der unterschiedliche Formen der Literatur entstehen, reflektiert und vermittelt werden.

Städtische und freie Kultur- und Bildungseinrichtungen bieten regelmäßig Literaturangebote für verschiedene Zielgruppen an. Beim jährlich im Oktober stattfindenden Ludwigsburger Literaturfest

präsentieren sich im Rahmen eines ganztägigen künstlerisch-kulturellen Programmes die Stadtbibliothek und die lokalen Literaturakteure wie z.B. die Literarischen Gesellschaften und Gesprächskreise, Verlage, Autoren und Buchhändler.

Weiterhin verfügt Ludwigsburg mit dem Märchengarten im Blühenden Barock über eine Einrichtung, die sich spielerisch einer der ältesten Erzähl- und Geschichtstraditionen widmet.

Die Stadt Ludwigsburg hat sich 2006 beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst als Ausrichter der Literaturtage beworben, um die Literatur in Ludwigsburg auch mittel- bzw. langfristig nach innen und nach außen weiterzuentwickeln und für 2018 eine Zusage erhalten. Gerade die Ausrichtung im Jahr 2018 bietet Ludwigsburg die Möglichkeit, die Literaturtage mit dem 300-jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte und dem damit einhergehenden inhaltlichen Topos „Stadt(gesellschaft) heute - Stadt werden“ zu verbinden und zu konturieren.

Eine literarisch-zeitgenössische Auseinandersetzung mit Stadt als Topos widmet sich konkreten wie symbolischen Räumen, fragt nach Schreibung von Stadtgeschichte und hat eine identitätsstiftende Funktion. Dieser interessante inhaltliche Bezug kann auch unabhängig von etwaigen festlichen Jubiläumsaktivitäten umgesetzt werden.

Um rechtzeitig die Umsetzung seitens der Stadt Ludwigsburg als Ausrichter zu konkretisieren und die vom Land bereitgestellten Komplementärmittel in Höhe von 20.000 Euro zu erhalten, ist eine Grundsatzentscheidung zur Ausrichtung und die Bereitstellung von mind. 20.000 Euro aus eigenen Mitteln erforderlich.

2. Literaturtage Baden-Württemberg

Die traditionsreichen Literaturtage Baden-Württemberg, das Literaturfestival des Landes, finden seit 1983 jährlich in einer anderen Stadt statt. Sie erstrecken sich über rund drei Wochen im Oktober und präsentieren die Vielfalt der baden-württembergischen Literaturszene. Die jeweilige „Literaturhauptstadt auf Zeit“ stellt die Veranstaltungsreihe unter ein Leitthema und erarbeitet ein spezifisches Programm. Mit Lesungen, Mitmachangeboten, Ausstellungen, Musik- und Theateraufführungen und vielem mehr wirken die Literaturtage in die Stadtbevölkerung hinein und haben landesweite Strahlkraft.

Die Literaturtage Baden-Württemberg sind eine der Literaturfördersäulen des Landes. Sie spannen den Bogen zwischen Region, Sprachen und Dialekten, Geschichte, Gesellschaft und verschiedenen Künsten. Anliegen der Literaturtage ist es, Schriftsteller und Künstler zu präsentieren, die einen Bezug zu Baden-Württemberg haben – sei es, dass sie hier geboren sind, hier leben oder in ihrem Werk einen Baden-Württemberg-Bezug aufweisen. Für Ludwigsburg ergibt sich mit der Ausrichtung auch die Möglichkeit einer erhöhten Medienpräsenz.

3. Konzeption Literaturtage Baden-Württemberg in Ludwigsburg

a. Inhaltliche Ziele

Ziel der Literaturtage in Ludwigsburg soll ein qualitätsvolles und konzentriertes Programm sein, bei dem ein Augenmerk auf innovativen und Ludwigsburg-spezifischen Formen wie filmisches und performatives Erzählen liegt. Literatur soll nicht nur als „fertiges Produkt“ präsentiert werden; im besten Falle entwickeln sich z.B. in der Zusammenarbeit mit den Hochschulen und einem Stadtschreiber auch neue Produkte, die z.B. auch im öffentlichen Raum sichtbar werden. Partizipative und spielerische Veranstaltungen sollen Literatur in vielen Facetten aufzeigen und einer breiten Bürgerschaft zugänglich machen. Sprach- und Lesekompetenz werden so indirekt gefördert. Bei allen Projekten ist ein interkultureller Ansatz selbstverständlich.

Folgende Aspekte haben uns bei der Entwicklung der Rahmenkonzeption geleitet:

- Innovativ sein: Entwicklung von Formaten der Literaturvermittlung
- Sparten- und medienübergreifend handeln: Film, Interaktive Medien, performative Darstellungen
- Reflektion anstoßen: was kann Literatur heute sein? Wie entsteht Literatur?
- Literatur sichtbar und zugänglich machen: Literatur im öffentlichen Raum
- Neue Impulse geben für die lokale und regionale Literaturszene, Initiierung neuer Projekte und Kooperationen
- Sichtbarmachung des kreativen Potenzials der Stadt

Die Literaturtage 2018 in Ludwigsburg sollen eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit Literatur ermöglichen. Geplant ist ein zeitlich dichtes Festival mit zahlreichen Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen, für Literaturliebhaber und –kenner, und - über die angestammten Adressaten und Akteure hinaus - an alle Bürger der Stadt.

Unter anderem sind folgende **Bausteine und Themenkreise** unter dem Leitthema „Stadt werden“ denkbar und empfehlenswert:

- Literaturlabor
Das kreative Umfeld der Hochschulen bietet die Chance, Aspekte zeitgenössischer Literaturproduktion interdisziplinär und intermedial zu erarbeiten.
- Stadtschreiber
Im Rahmen eines mehrwöchigen Arbeitsaufenthaltes setzt sich ein Schriftsteller mit Ludwigsburg, seiner Gegenwart und/oder Geschichte literarisch auseinander.
- Literaturparcours
Literatur hören, sehen, spielen: jederzeit zugängliche Literaturinstallationen fügen sich zu einem Parcours durch die Stadt. Denkbar sind je nach finanziellem Rahmen literarische Projektionen, Tape Art, Stadtcomic, Hörstationen und interaktive Module. Mit der Einbettung in den öffentlichen Raum wird die Stadt zur Folie, zum „beschriebenen“ Blatt.
- Weitere Themen und Veranstaltungen:
 - Schriftsteller und Künstler aus Baden-Württemberg sollen zur Entwicklung neuer, interdisziplinärer Projekte sowie zu Lesungen und Begegnungen eingeladen werden.
 - Vorträge z.B. Literatur und Digitalität, Sprachwissenschaft o.ä.
 - Literaturtage on tour: Veranstaltungen werden zu Menschen gebracht, die an den Literaturtagen nicht teilnehmen können z.B. Kinderstation im Krankenhaus, Pflegeheim o.ä.

4. Kosten- und Finanzierung, Projektsteuerung und weitere Schritte

Für die Planungen und Umsetzung der dargestellten Rahmenkonzeption (inkl. Personal, künstlerische Begleitung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit) sind kalkulierte Sondermittel in Höhe von 50.000 € aus dem städtischen Haushalt erforderlich. Darüber hinaus müssten Mittel aus den jeweiligen Budgets der Kooperationspartner mit in die Projekte einfließen.

Gesamtkosten

Programm, Vermittlung, Personal	50.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €
Nebenkosten	10.000 €
	80.000 €

Finanzierung

Ministerium für Wissenschaft, Forschung, Kunst	20.000 €
Projektmittel Stadt Ludwigsburg	50.000 €
Drittmittel	10.000 €
	80.000 €

Von dem benötigten Betrag sollten im Haushalt 2017 voraussichtlich 20.000 Euro sowie im Haushalt 2018 30.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Zur Finanzierung von geschlossenen Veranstaltungen wie Autorenlesungen können Eintrittsgelder erhoben werden. Im Sinne einer guten Zugänglichkeit sollen diese niedrig gehalten werden.

Der Fachbereich Kunst und Kultur bemüht sich um die Einwerbung von Drittmitteln. Das Programm ist modular aufgestellt. Sollten Drittmittel nicht in der erwarteten Höhe eintreffen, wird das Programm entsprechend angepasst.

Projektsteuerung

Eine Projektleitung soll im FB Kunst und Kultur installiert werden. Eine Projektgruppe, die sich aus Mitarbeitern der entsprechenden Fachbereiche und externen Partnern zusammensetzt, steuert inhaltlich und strategisch das Projekt. Begleitet wird das Programm fachlich durch eine externe Kraft, die künstlerisch-inhaltlich berät und Autoren/Künstler vorschlägt.

Nächste Schritte

Für die konzeptionellen Planungen und Kooperationsprojekte (Schulen, Hochschulen u.a.), ist ein Vorlauf von mindestens 1,5 Jahren notwendig. Mit der Zustimmung zur Vorlage wird der Fachbereich Kunst und Kultur mit der Projektleitung und der inhaltlichen und strukturellen Fortschreibung (Projektverfügung, Projektgruppe) beauftragt. Im ersten Halbjahr 2017 wird das weiterentwickelte Konzept vorgestellt.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Karin Scheuermann

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 50.000,- EUR (Verteilt auf HH 2017 und 2018)		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2810		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja X Nein, Deckung durch Antrag auf Vormerkliste		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41605000				

Verteiler:

FB 10; FB 20, TELB, FB 41, FB 48, DI,DII



LUDWIGSBURG

NOTIZEN